

## Stillstand hat noch nie was bewegt – Zukunft gibt es, wenn wir dafür streiten!

Die IG Metall demonstriert nicht oft. Aber wenn wir demonstrieren, dann ist es wichtig. Wie jetzt. Es geht um unsere Arbeit. Unsere Gesellschaft. Unser Leben. Und natürlich um Gerechtigkeit.

Es ist keine neue Erkenntnis: Die Transformation unserer Arbeitsgesellschaft ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Dieser fundamentale Wandel wird in alle Lebensbereiche eingreifen. Und das nicht erst in 20 Jahren. Ganz im Gegenteil. Wir stecken schon mittendrin.

Die Mobilitäts- und Energiewende beschleunigt den industriellen Wandel. Ob Stahl, Energieanlagenbau, Maschinenbau oder Automobilindustrie: Kaum eine Branche ist davon unberührt. Gleichzeitig beschleunigt die Digitalisierung den Umbruch der Arbeitsabläufe in allen Branchen. Sie führt zu neuen Anforderungen. Sie führt aber auch zum Wegfall vieler Tätigkeiten und ganzer Berufe. Auch die Globalisierung und der demografische Wandel erfordern in allen Branchen neue Lösungen für Betriebe und Beschäftigte.

Es gibt Menschen, die denken, das wird sie nicht treffen. Die Wahrheit ist: Es betrifft uns alle. Dieser Sturm geht nicht durch die Werkshallen und stoppt vor den Bürotüren. Eine zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft in Gewinner und Verlierer kann sicher geglaubte Fundamente unseres Zusammenlebens erschüttern; viele Beschäftigte und ganze Regionen könnten dauerhaft abgehängt werden.

Wir stellen fest: Bis jetzt sind Politik und Arbeitgeber auf die Gestaltung des Wandels im Sinne der Menschen kaum vorbereitet. Es fehlt der nachvollziehbare klare Plan: Die Zukunft ist im Sinne der Menschen zu gestalten. Es mangelt nicht an guten Ideen, nicht an klugen Köpfen und nicht am Willen zum Handeln. Was fehlt, sind die Strategien und Maßnahmen in Politik und Unternehmen, die unsere Zukunft sichern. Wir brauchen die richtigen Initiativen und Investitionen, mitgestaltet und mitbestimmt.

Politik und Arbeitgeber müssen die Gestaltung des Wandels zu ihrem zentralen Projekt machen. Das erfordert Druck. Von uns. Die Gesetze von Markt und Profit allein sind nicht die Lösung. Wir brauchen Rahmenbedingungen und Geld für

- Investitionen in Arbeitsplätze der Zukunft.
- eine zukunftsfähige Regional-, Struktur- und Industriepolitik.
- Aus- und Weiterbildung.
- Mitbestimmung in allen Zukunftsfragen.

Der Wandel der Industrie darf nicht verschlafen werden. Wir gehen ihn aktiv an. Für uns gilt: Ohne Plan? Ohne uns! Die 520.000 Mitglieder der IG Metall in Nordrhein-Westfalen treten für eine mitbestimmte Gestaltung des Wandels ein. Seit über 125 Jahren kämpfen wir Seite an Seite. Und nur dadurch haben wir viel erreicht. In Betrieben und in der Gesellschaft.

Denn: Gerechtigkeit gab es nie zum Nulltarif. Auch jetzt nicht.

### Darum: Am 29. Juni nach Berlin! Für Perspektiven. Für Menschen.

